

Seite 2

Fest(e) gefeiert

Gleich mehrfachen Grund zum Feiern hatte die Mühlviertler Alm im Herbst.

Seite 4

Zukunft erleben

Einblick in Projekte der Lokalen Agenda 21 gab eine Exkursion.

Seite 17

Advent schauen

Viele Adventveranstaltungen locken auch heuer wieder in die Region.

Seite 19

High-Speed

Schifahren und Rallye-Sport bringen großen Elan in die Wintermonate.

Wir alle brauchen Bethlehem

Für das zu Ende gehende Jahr ein Danke. Zum Weihnachtsfest viel Segen und Frieden. Für das neue Jahr Glück und Gesundheit. Wir brauchen Bethlehem in unserem Leben. Bethlehem heißt wörtlich „Haus des Brotes“. Wir können einander täglich Brot und Rosen sein. In diesem Sinne herzliche Grüße!

Johann Gradl
Obmann der Mühlviertler Alm



Winterparadies Mühlviertler Alm

Fest(e) gefeiert

Mühlviertler Alm-Obmann Konsulent Johann Gradl feierte am 11. Oktober mit den Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde Schönau, der Mühlviertler Alm und mit Freunden seinen sechzigsten Geburtstag. Gradl gilt als Pionier mit Gespür für Erneuerung. Am 17. September 1944 geboren, erlebte er als Kind die schwere Aufbauzeit nach dem Krieg. Seine Jugend verbrachte er am elterlichen Hof in der Gemeinde Schönau. Zuerst als Hofnachfolger vorgesehen, wechselte Gradl dann in den unselbstständigen Erwerb. Nach vier Jahren als Diözesansekretär der Katholischen Jugend erfolgte 1973 der Einstieg in die Politik. Ohne Gemeinderatserfahrung wurde er mit 29 Jahren zum jüngsten Bürgermeister Oberösterreichs gewählt. Bis 1996 prägte Gradl mit besonderem Weitblick als Bürgermeister von Schönau die Gemeindeentwicklung.

Neben seinen Bezirksfunktionen war er stets besonders um die Entwicklung des Gerichtsbezirkes Unterweißenbach bemüht. Als Sprecher der Bürgermeister der acht Gemeinden des Gerichtsbezirkes war er maßgeblich an der Gründung der Mühlviertler Alm beteiligt. Seit 1993 ist er Obmann des Regionalverbandes Mühlviertler Alm. Bürgermeister Herbert Wurz betonte bei seiner Laudatio besonders Gradls soziales Wirken. „Er hat immer als Vordenker gewirkt, wo es um gravierende Veränderungen gegangen ist – ohne ihn gäbe es viele Dinge im Bezirk nicht in der Form, wie wir sie heute gewohnt sind“, so Wurz.

Neben seinem Engagement für die Menschen in Schönau und in der Region Mühlviertler Alm weiß Johann Gradl auch den Stellenwert der Familie hoch zu halten. Die nötige Unterstützung für sein Wirken geben ihm dabei seine Gattin Christine und die drei Söhne. Als Straßenmeister der Dienststelle Perg leitet er neben seinem freiwilligen Engagement eine der größten Straßenmeistereien Oberösterreichs. Seine Arbeitskollegen hoben im

Zuge seines Geburtstages seine meisterlichen Fähigkeiten besonders hervor: Gradl war Bürgermeister, ist Landwirtschaftsmeister, Straßenmeister und auch „Alm-Meister“. Konsulent Johann Gradl ist außerdem ein Meister der Zitate. Eines seiner Lieblingszitate lautet: „Wir sind nicht die Letzten von gestern, sondern die Ersten von morgen“ So kennen ihn seine Freunde und Bekannten.



Brezen-Anschnitt: Bürgermeister Dobusch (re.), Stadträtin Wegscheider (Mitte).

Urfahrmarktgelände stellte sich die Mühlviertler Alm mit Trachten, Zunftgewändern, Uniformen und mit historischen Gewändern vor. Mehr als 200 Menschen nahmen als



Ein Blumenstrauß für den Jubilar vom Gender-Duo Ullly Leitner und Ulrike Schmalzer.

Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute – möge er sich noch lange für die Mühlviertler Alm engagieren!

Die Werbung läuft

Mit der Geburtstagsfeier von Alm-Obmann Johann Gradl fiel der Abschluss einer besonders erfolgreichen Präsentation der Mühlviertler Alm am Urfahrner Herbstmarkt vom 2. bis 10. Oktober 2004 zusammen. Bei einem Festzug vom Alten Rathaus zum

Akteurinnen und Akteure am Festzug teil. Mit Pferdefuhrwerken (Bierwagen, Blochwagen), Pferdekarren, Blasmusik-, Jagdhornbläsern, Volkstänzern, Plattler- und Goldhaubengruppen zogen die Teilnehmenden über die Nibelungenbrücke. Eine Besonderheit präsentierte die Firma Buchner mit den Zunfttrachten der Zimmerer sowie die Burgvereine Prandegg und Rutenstein, die in historischen, mittelalterlichen Gewändern dem Festzug eine außergewöhnliche Note verliehen.



Ein Frohes Fest und ein erfolgreiches Jahr 2005

Spengler

VW-Audi Servicecenter
Spenglerei-Lackiererei, Reifendiskont
Begutachtungsstelle
Hauptstraße 38, 4294 St. Leonhard

Made for Austria. Der Golf V 90 PS TDI PD Klima kostenlos !

Ein Höhepunkt des Eröffnungsfestes war der Anschnitt der ersten Mühlviertler Roggenbrezen. Roggen ist neben dem Dinkel das Backgetreide des Mühlviertels und gehört zu den regionalen Spezialitäten. Gebacken wurden die ersten Mühlviertler Roggenbrezen von Bäckermeister Franz Leitner aus Schönau, der im renovierten Backofen der Burgruine Prandegg köstliche Roggenbrote bäckt.

Der Festzug am Eröffnungstag vom Linzer Hauptplatz über die Nibelungenbrücke zum Marktgelände war Teil der Partnerschaft der Region mit den Linzerinnen und Linzern. Die Schwerpunkttagge in Linz brachten einen Publikumsrekord. Die Besucherinnen und Besucher waren von den Darbietungen der Mühlviertler Alm Gruppen begeistert.

Die Bedeutung der im Vorjahr begründeten Partnerschaft der Mühlviertler Alm mit dem Zentralraum Linz macht folgende Zahl deutlich: Der Urfahrner Markt zählt mit rund 500.000 Besuchern zu den größten Linzer Veranstaltungen. Die Christbaumspende und der Häferl-Adventskalender am Linzer Taubenmarkt waren Ausgangspunkt für die ersten Kontakte. Auf Einladung der Stadt Linz wurde die Partnerschaft heuer durch die Zusammenarbeit beim Urfahrner Frühjahrs- und Herbstmarkt weiter vertieft.

Für heuer steht wieder eine Christbaumspende auf dem Programm. Diesmal wird der

Baum auf dem Gelände des Südbahnhofmarktes aufgestellt. Der Baum wird am Samstag, 27. November (17 Uhr) übergeben.

Strenge Kriterien für Loipen in den Gemeinden

Ein Werbeauftritt der Mühlviertler Alm in Linz bedeutet auch, dass nicht nur in viele



Schmuckes Bäumchen: klein in Urfahr, groß am Südbahnhofmarkt in Linz.



Sogar der neue Pistenbully aus Unterweißenbach war beim Herbstmarkt dabei.

freiwillige Stunden an den Präsentationstagen, sondern auch in neue Prospekte investiert werden muss. So wie in den vergangenen zwei Jahren wurde heuer wieder ein neues Mühlviertler Alm Winterprospekt gedruckt. Erstmals gibt es heuer für das Schwerpunktthema Langlaufen eine eigene Langlaufkarte von den Loipen in den Gemeinden Liebenau, Königswiesen, St. Georgen am Walde und Unterweißenbach. Die vier Loipengebiete bieten insgesamt 100 Streckenkilometer. Die Loipen sind zur Gänze als Diagonalspur und teilweise als Skating-Bahn ausgeführt. Für diese vier Loipengebiete wurden eigene Kriterien festgelegt, die gewährleisten, dass für alle Langläuferinnen und Langläufer stets optimale Spuren zur Verfügung stehen.

Tourismusverband-Vorsitzender
Bürgermeister Herbert Wurz



POST
3

Raiffeisen Vorsorge-Zertifikat

9% staatliche Prämie & Kapitalgarantie*



www.raiffeisen-ooe.at/muehlviertler-alm

Die private Zukunftsvorsorge wird in Ihrer Lebensplanung eine wichtige Rolle spielen. Mit dem Raiffeisen Vorsorge-Zertifikat schaffen Sie sich Ihren Pensionspolster – und das mit staatlicher Unterstützung. Holen Sie sich für 2004 bis zu EUR 171,- staatliche Prämie und genießen Sie höchste Sicherheit durch die Kapital- und Prämiengarantie. **Reden Sie mit uns. Wir finden für Sie maßgeschneiderte Lösungen für alle Lebensbereiche. Damit Sie Geld haben, wenn Sie es brauchen.**

*Die Prämie ist variabel von 8,5% bis 13,5% (9% garantiert für 2004).

Raiffeisenbank  
Mühlviertler Alm
Die Bank für Ihre Zukunft

Zukunft vor Ort erlebbar machen

MÜHLVIERTLER ALM. Der zweite österreichische Lokale Agenda 21-Gipfel „Beteiligung bewegt! Zukunft vor Ort (er)lebbar machen“ fand seinen Abschluss und Höhepunkt mit der Exkursion in die Leader- und Agenda 21-Region Mühlviertler Alm. Knapp 40 TeilnehmerInnen nutzten die Chance, um einen Einblick in diese wunderschöne Landschaft zu bekommen und einen kleinen Ausschnitt nachhaltiger Projekte kennen zu lernen. Waren es in der Gründungsphase der Mühlviertler Alm primär landwirtschaftlich, touristisch und wirtschaftlich motivierte Ziele und Projekte, so haben im Zuge des Regionalen Agenda 21-Prozesses vermehrt ökologische und soziale Themen Eingang gefunden. So standen neben dem Wirtschafts-Impulszentrum in Königswiesen, dem Eierhof und der Nudelerzeugung Holzmann, der Textilwerkstatt Weitersfelden auch zwei Projekte mit vorwiegend sozialen Komponenten (CHIRON – Chancengleichheit in der Region und Gemeindefähige Arbeitsintegration psychosozial benachteiligter und sozial schwacher Menschen) am Exkursionsprogramm.

Mein Eindruck ist, dass es der Mühlviertler Alm mit viel Engagement und Ausdauer gelungen ist, über den Verband Mühlviertler Alm und das Almbüro eine ausgezeichnete Regions-Struktur und eine sehr gute Organisation aufzubauen. Das liegt vor allem an den Vordenkern, Pionieren und Engagierten und Gemeinden, denen der Lebensraum „Mühlviertler Alm“ mit seinen Menschen sehr am Herzen liegt. Sehr positiv sehe ich auch die gelungene Vernetzung zwischen dem Leader+ Programm und dem Regionalen Agenda 21-Prozess. Während Leader+ eine wichtige Umsetzungshilfe darstellt, hat

der von der Öö. Akademie für Umwelt und Natur unterstützte Regionale Agenda 21-Prozess der Region eine Wert-Orientierung an den Prinzipien der Nachhaltigkeit mit Zukunftsvisionen und konkreten Zielen verliehen (Zukunftsbuch), an deren Umsetzung bereits intensiv gearbeitet wird.



Auch Zukunftswerkstätten schaffen Beteiligung.

daher sein, neben dem bereits Aufgebauten das Potenzial an Selbständigen stärker zu nützen und qualitativ hochwertige Arbeitsplätze in der Region zu schaffen. Dabei ist es wichtig, dass viele Akteure an einem Strang ziehen und dass auf der hohen sozialen Kompetenz, der Eigenständigkeit und Kreativität



Beteiligung bewegt! Die TeilnehmerInnen der Leader-Exkursion lernten viele Pioniere (im Bild Nudelerzeuger Leopold Holzmann) und Projekte der Mühlviertler Alm kennen.

Es bedarf aber auch noch viel Arbeit, kreativer Ideen, Innovationen und Kooperationen, um die ebenfalls vorhandenen Probleme (hoher Pendleranteil mit langen Anfahrtszeiten, wenige Arbeitsplätze vor Ort, Abwanderung der jungen Generation) in diesem Lebensraum zu meistern. Ganz wichtig wird es

der Menschen in der Region aufgebaut wird. Nach ihrem Motto „Wir sind niemals am Ziel, sondern immer unterwegs!“ wünsche ich der Mühlviertler Alm viel Erfolg bei der Umsetzung des Zukunftsbuches.

Mag. Josef Neuböck,
Akademie für Umwelt und Natur

NIE WIEDER FENSTER STREICHEN!

blue S

Die Fenstersanierung der dritten Art.



vorher



nachher

Bisher gab es für die Sanierung von Holzfenstern nur zwei Möglichkeiten. Alle 2-3 Jahre streichen, oder die alten Fenster durch Neue ersetzen. Jetzt gibt es erstmals eine dritte Möglichkeit: blue-s, das Aluminium Profilsystem zum Verkleiden von Fenstern, Wintergärten usw.! Einfach, schnell, perfekt und günstiger als alles andere!

www.wurz-fischlerei.at 4273 kaltenberg 19 ,tel: 07956 7122

fischlerei

möbel & raumdesign

WURZ

Spaziergang durch den Advent

WEITERSFELDEN. Ein vorweihnachtlicher Spaziergang durch das Marktzentrum wird heuer dank des Tourismusforums Weitersfelden wieder zum besonderen Erlebnis. Die Fenster der Markthäuser gestalten Künstler, Vereine, Gewerbetreibende, Privatpersonen und der Kindergarten mit viel Aufwand und Liebe zum Detail als Adventkalender. „Die Themen umfassen das Brauchtum zur Adventzeit, Winterfreuden für Kinder, Handwerk und Handarbeiten sowie Märchen und Sagen“, berichtet Koordinatorin Maria Rocca. Das 15-jährige Jubiläum der Weitersfeldener Adventfenster wird am Samstag, dem 18. Dezember gefeiert. Ab 15 Uhr beseht die Gelegenheit zu romantischen Kutschenfahrten rund um Weitersfelden. Ab 16 Uhr erwartet die Besucher ein Weihnachtsmarkt der Künstler und Kunsthandwerker im Hof des Gasthauses Neulinger. Adventmusik der Weisenbläser und ein Hirtenspiel der Volksschule begleiten die Adventveranstaltung bis in die späten Abendstunden. Beim Punschstand am Marktplatz klingt die 15-Jahr-Feier in Weitersfelden aus.



KALTENBERG. Im Zeichen der „Advent-roas“ steht der 18. Dezember in Kaltenberg. Gemeinsam mit mehreren Vereinen organisiert der Freizeitclub „Breaker“ den Rundgang, der ab 17 Uhr vom Ortsplatz über Volksschule, Feuerwehrhaus, Ursprungkapelle, Augenbründl und wieder zurück zum Ortsplatz führt. Der Weg wird mit Fackeln

UNTERWEISSENBACH. Auf die Suche nach dem Sinn von Weihnachten begeben sich die Besucher des Jagdmärchenparks Hirschalm im Advent. An allen vier Adventwochenenden lockt von 10 bis 17 Uhr der Adventmarkt mit heimischen Produkten und mit Handwerkern, die sich bei ihrer Tätigkeit gerne über die Schulter schauen



5. Liebensteiner Advent

LIEBENAU. Am Beginn des Advents kann in Liebenstein Vorweihnachtsstimmung getankt werden. Beim 5. Liebensteiner Advent am Samstag, dem 27. November 2004 gibt es von 10 bis 18 Uhr viele Anregungen für den Gabentisch. Kunsthandwerk, Selbstgebasteltes, Holzschnitzereien und Adventkränze werden ebenso angeboten wie Punsch und Bratwürstl. Die Kinder erwartet ein eigenes Programm. Der Reinerlös des 5. Liebensteiner Advents kommt einem wohltätigen Zweck zugute.

Fünzehn Jahre Weitersfeldener Advent heißt unzählige Stunden für die liebevolle Gestaltung aufzubringen. Auch heuer sind die Fenster wieder zu bewundern.

beleuchtet, an den vier Stationen sind Bläsergruppen der Musikkapelle Kaltenberg zu hören. Besonders die Adventfenster der Volksschule bilden einen stimmungsvollen Rahmen für diese abendliche Wanderung durch den Ort.

lassen. Außerdem besteht die Gelegenheit, die Rentiere der Hirschalm zu besuchen und sich nach Fahrten mit dem Pferdeschlitten oder dem Skidoo in der Lappenhütte am offenen Holzfeuer aufzuwärmen. Weitere Informationen unter 07956/6900.

B&B Sport - Service -Foto
www.sportbub.at St. Georgen am Walde, Tel. 07954/2626



Testen Sie die neuesten Ski der Firma HEAD beim Schorsch in St. Georgen am Walde jeden Mittwoch bei Flutlicht um EUR 7,-

www.sportbub.at
Tel. 07954/2626

Verleih und Testschiverkauf!

Servicezentrum für Ski und Snowboard!

Bewegte Momente



ST. GEORGEN AM WALDE. Schorschi, das Lift- und Langlaufmaskottchen, ist auch in der Wintersaison 2004/05 wieder in aller Munde. Schon ist die Scheekanonnen-Anlage startklar. Die Schorschi-Schule der Naturfreunde hat ein attraktives Schi- und Snowboardkursprogramm ausgearbeitet. Der erste Kinderschikurs findet von 26. bis 28. Dezember 2004 statt. „Schi fahren lernt man nicht in den Bergen, sondern in St. Georgen am Walde – auf der Schorschi-Kinderpiste mit Kinderlift“, sagt Projektleiter Manfred Buchberger, der in der Schorschi-Schule die Schilehrer dirigiert. Weitere Kinderschikurse sind von 29. bis 31. Dezember 2004 und von 4. bis 6. Jänner 2005 geplant. Jeden Sonntag vom 26. Dezember 2004 bis 27. Februar 2005 findet der Schorschi-Familiennachmittag statt.

Für Rennsportatmosphäre sorgt in St. Georgen Heinz Haider, der sportliche Leiter des Schorschiclubs, mit seinem Helferteam. „Bei rund 20 schisportlichen Veranstaltungen – vom Snow-Event bis zu den Bezirksrennen – ist auch in der neuen Saison sehr viel los“, weiß Haider. Die aktuellen Renntermine können im Internet unter www.schorschi.at abgefragt werden. Für alle Flutlichtfans hat sich Schorschi ein Highlight einfallen lassen: Für Flutlichtkarten gilt: „Nimmt zehn, zahl 9“ zum Pauschalpreis von 80 Euro. Diese Aktion eignet sich besonders als Geschenk. Gutscheine können im Tourismusbüro unter 07954/3031 bestellt werden. Natürlich ist in St. Georgen auch abseits der Piste viel los – und das nicht nur in der Hexenhütte. Der im Vorjahr errichtete 14 Meter hohe Schorschi-Eiskletterturm kann jeden Freitag von 17 bis 21 Uhr bzw. nach telefonischer Voranmeldung erklommen werden. Geschultes Personal und die entsprechende Ausrüstung stehen zur Verfügung. Eröffnet wird die Schorschi-Wintersaison mit einem besonderen Event – der Schorschi-Night-live 2004 am 27. November im Gasthaus Sengstbratl.

Sportliche Höhepunkte anderer Art sind am 7. und 8. Jänner 2005 bei der IQ-Jänner-Rallye, die auch durch acht Gemeinden der Mühlviertler Alm führt, zu erwarten.

Rallye-Fieber

Am Freitag, 7. Jänner, wird um 9.40 und um 13.15 Uhr zur Sonderprüfung Pierbach – Schönau – Mötlas (Zieleinlauf) gestartet. Die Sonderprüfung Unterweißenbach – Liebenau beginnt am Samstag, 8. Jänner, um 8.56 und um 11.12 Uhr jeweils in Greinerschlag und führt über Hackstock, die Riedmarkstraße und Windhing nach Liebenstein und Maxldorf. Bei den Zuschauerzonen im Dorf Greinerschlag und Grafenschlag (Abzweigung nach Hackstock) bietet sich hervorragende Einsicht auf die Strecke. In Greinerschlag steht auch ein geheiztes Zelt zur Verfügung. Eine Videoleinwand zeigt die aktuel-



Neuer Trendsport 3D-Jagdbogenschießen: Instinkt und viel Gefühl sind gefragt.

len Zwischenergebnisse an. Der Rundkurs in Hörzenschlag nahe Haid, Gemeinde Königswiesen, gehörte in den 70-er Jahren zu den Publikumsmagneten der Jänner-Rallye. 2005 wird die Strecke erstmals wieder als Sonderprüfung in den Staatsmeisterschaftslauf für Österreich und Tschechien eingebunden werden. Neben der selektiven Streckenführung hatte der Rundkurs schon damals wegen seiner ausgezeichneten Einsehbarkeit Tausende Zuschauer angelockt. Auf fast 90 Prozent der Strecke kann das Publikum die Boliden verfolgen. Am Samstag, dem 8. Jänner 2005 werden in der Castrol-Arena Königswiesen für die Sonderprüfungen 11 und 13 zwei Zuschauerzonen eingerichtet. Von diesem Standort aus können rund 2,5 Kilometer Sonderprüfungsstrecke pro Runde eingesehen werden. In der Tank- und Regrouping-Zone beim Lagerhaus Unterweißenbach erleben die Zuschauer Rennautos und Piloten zwischen 9.50 und 10.20 Uhr live. Details zur IQ-Jänner-Rallye 2005 sind der Homepage www.iq-jaennerrallye.at zu entnehmen.

Mit Pfeil und Bogen

KÖNIGSWIESEN. Ein Staatsmeister ist Aushängeschild für die Trendsportart Bogenschießen, der sich eine neue Sektion der Union Königswiesen widmen wird. Bernhard Lengauer (Strohmayr) aus Mayrhof bei Königswiesen erreichte im September bei den Meisterschaften im 3D-Jagdbogenturnier in Axams in Tirol den Staatsmeistertitel und ging auch beim 1. Jagdbogenturnier in seinem Heimatort als Sieger hervor. Geschossen wird beim 3D-Jagdbogenschießen auf dreidimensionale Tierattrappen, der Sport entspricht der ursprünglichen Jagdform unserer Vorfahren, die sich mit Pfeil und Bogen ihre Beute erkämpfen mussten. In unmittelbarer Sportplatznähe im Rumetsgraben wurde für diese Sportart ein selektives Gelände adaptiert.

Der neue Ford**Focus**
Österreich Premiere ab 19.11.04



e-mail: geschaeftsleitung@aumayr.t-extra.net

A-4274 Schönau i. M. 124
Tel. 0 72 61 / 74 28
Fax 0 72 61 / 73 34

Gemeinde-News

UNTERWEISSENBACH. Baubeginn des Bezirksseniorenheims in Unterweißenbach war am 4. Oktober 2004. Zu diesem Termin trafen sich Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Hans Peter Zierl, Obmann des Sozialhilfeverbandes Freistadt, Mühlviertler Alm-Sprecher Bürgermeister Herbert Wurz, der Unterweißenbacher Bürgermeister Johannes Hinterreither-Kern und Amtsleiter Ernst Lasinger, um die Bedeutung des Bauvorhabens zu unterstreichen. Mit dieser sozialen Einrichtung, die in zwei Jahren fertiggestellt werden soll, entstehen 60 neue Arbeitsplätze.

Treue Urlauber

UNTERWEISSENBACH. Wunderschöne Landschaft, freundliche Menschen, familiäre Atmosphäre beim Quartiergeber – das schätzen viele Urlauber in Unterweißenbach. Besonders treue Gäste wurden im September vor den Vorhang gebeten. Bürgermeister Johannes Hinterreither-Kern sowie Josef Greindl und Elisabeth Winkler vom Almbüro ehrten die Urlauber für ihre Treue und Verbundenheit zu Unterweißenbach. Über die kleine Feier und Geschenke von der Mühlviertler Alm freuten sich Gertraud und Walter Ehm aus Linz (40 Jahre und mehr als 100 Urlaube in Unterweißenbach), Gertraud



Lange ersehnt: Der Baubeginn am Seniorenheim Unterweißenbach ist erfolgt.

Gränitz (45 Jahre) und das Ehepaar Baumgartner aus Linz (20 Jahre) sowie Gabriele Ruby aus Nordrhein-Westfalen (30 Urlaube),

Erfolg für Jung-Sanis

KÖNIGSWIESEN. Schöne Früchte trägt die kontinuierliche Aufbauarbeit beim Jugendrotkreuz Königswiesen: Eine sechsköpfige Bewerbungsgruppe holte sich beim Bewerb im Linzer VÖEST-Gelände den Landesmeister-



Trainer Karl Wurm ist stolz auf seine drei erfolgreichen Jugendrotkreuz-Gruppen.

Titel in der Altersklasse 2. Platz 3 errang eine weitere Königswiesener Mannschaft in Altersklasse 1. Ein zehnter Rang machte den Erfolg komplett. Alle drei Mannschaften, trainiert von Karl Wurm, erreichten dabei auch das Goldene Leistungsabzeichen. Insgesamt hatten sich an dem Wettbewerb 35 Gruppen aus ganz Oberösterreich beteiligt. Das Jugendrotkreuz Königswiesen hat sich mit dem Landessieg für die Bundesmeisterschaft 2005 in Kärnten qualifiziert. Acht Jugendrotkreuz-Mitglieder haben außerdem gerade die Ausbildung zum Rettungssanitäter begonnen. Um Nachwuchs braucht sich die RK-Ortsstelle also keine Sorgen zu machen.



Treue Gäste in der Region: Familie Ehm (Mitte).

UNTERWEISSENBACH. Ein „Generationencafé“ war der Beitrag der Marktgemeinde zur Aktion „Seniorentag 2005“ des Bundesministeriums für Soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz. Die Mitglieder des Familienausschusses bewirteten die Senioren im Pfarrsaal mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, auch für Musik war gesorgt. Mit netten Gesprächen verging der Nachmittag wie im Flug – kein Wunder, dass die Besucher anregten, bald wieder ein Generationencafé zu veranstalten.

Die Russen kommen

UNTERWEISSENBACH. Noch immer tauchen jedes Jahr im August „Russen“ in Unterweißenbach auf – wenn auch nur, um sich intensiv in Wort und Schrift mit der russischen Sprache auseinanderzusetzen. Prof. Dr. Anatoli Berditchevski (Eisenstadt) und Ing. Natalja Rakovanora (Slowakei) unterrichteten heuer elf TeilnehmerInnen im Alter von 15 bis 80 Jahren. Veranstaltet werden diese Seminare seit 1955 von der Komino (Kommunikation in Ost, früherer Gesellschaft für Ost- und Südostkunde) im Gasthaus Fürst. Der Unterricht in Grammatik und Kommunikation wird mit Dia-, Film- und Videovorträgen sowie einem Teeabend am Samowar ergänzt. Für die nächsten Jahre ist geplant, weitere Ostsprachen bzw. auch Deutsch als Fremdsprache für TeilnehmerInnen aus Russland, Polen etc. anzubieten. Informationen über das Seminar 2005 erteilt das Mühlviertler Almbüro unter 07956/7304.

Impressum:

Herausgeber: Verband Mühlviertler Alm, 4273 Unterweißenbach 19, 07956/7304, E-mail: office@muehlviertleralm.at
Mitarbeit: Sabine Etlstorfer, Richard Freinschlag, Josef Gaffl, GF Josef Greindl, Walter Hackl, DI Franz Xaver Hözl, Bruno Lumetzberger, Klemens Moßbauer, Helga Primetzhofer, Siegfried Stelzmüller, Gerhard Wiesinger; Chefredaktion & Satz: Mag. Claudia Mayrhofer, Optimedia KEG, 4209 Engerwitzdorf 29, Tel.: 07235/62688. Druck & Anzeigenverkauf: Druckerei Franz Haider, Niederndorf 32, 4274 Schönau, Tel.: 07261/7232. Erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 10.500 Stück.

BAUSTOFFHANDELS- u. TRANSPORTGESELLSCHAFT m.b.H.
GERHARD KALTENBERGER
4 2 7 4 S c h ö n a u , N i e d e r n d o r f 4 1

Telefon: 07261/7302, Telefax: 07261/7302-4
E-Mail: kaltenberger-transporte@utanet.at FN - 86563z

Alles für den Neubau oder Umbau Ihres Hauses aus einer Hand!
Was wir Ihnen bieten können, ist rasch erklärt: eine umfassende Beratung, kostenloses Angebot vom Keller bis zum Dach, Baustoffe renommierter Hersteller sowie unser bewährtes Service und unsere langjährige Erfahrung am Bau.



Mit unserem modernen Fuhrpark transportieren wir fast alles!



Kulturtipps

Jubiläumskonzert: 15 Jahre für OÖ. Kinderkrebshilfe

ST. GEORGEN AM WALDE. 15 Jahre Fopa-Club sind untrennbar mit den „Volkstümlichen Benefizkonzerten“ zugunsten der OÖ. Kinderkrebshilfe verbunden. 1989 wurde der Verein zur Unterstützung bedürftiger Kinder von Jugendlichen aus der Taufe gehoben. Sie organisierten jedes Jahr ein Konzert mit verschiedenen Musikgruppen. „In den vergangenen 14 Jahren haben wir der OÖ. Kinderkrebshilfe 85.000 Euro gespendet“, freut sich Obmann Johann Karl, der mit seinem kleinen Team auch für die Jubiläumsveranstaltung am Samstag, dem 4. Dezember im Gasthaus Sengstbratl die Fäden zieht. Dabei treten Grand Prix-Sieger Marc Pircher, das „Trio Alpin“, die „Trucks“, die Gruppe „Passt scho“ und die „Saitenspringer“ auf. „Nicht zuletzt gratuliert auch die Musikkapelle St. Georgen am Walde zum 15. Konzert“, freut sich Helga Palmanshofer, die mit Manfred Schachenhofer, Günther Heiligenbrunner, Günther Palmanshofer und Hannes Furtlehner für die Organisation verantwortlich zeichnet. Moderiert wird das Konzert von ORF-Publikumsliebhaber Walter Witzany. Vorverkaufskarten für das Benefizkonzert sind bei der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm erhältlich.

Alles nur Theater

UNTERWEISSENBACH. „...und der Tag kann kommen“ heißt es bis Anfang Dezember auf der Unterweißenbacher Theaterbühne im Pfarrsaal. Das Stück von Christiane Cavazzini, das am 13. November Premiere hatte, ist noch am Sonntag, dem 21. und Sonntag, dem 28. November um 15 Uhr sowie am Samstag, dem 27. November und am Freitag, dem 3. und Samstag, dem 4. Dezember um 20 Uhr zu sehen. Vorverkaufskarten sind bei der Raiffeisenbank sowie am Sonntag Vormittag auch im Gasthof Fürst erhältlich.

SCHÖNAU. Von Hans Schubert stammt der Komödie in drei Akten „Mit den besten Empfehlungen“, mit der die Theatergruppe Schönau zu Silvester, am 31. Dezember, im Pfarrsaal Premiere feiert. Gespielt wird das die Lachmuskeln strapazierende Stück weiters am Donnerstag, 6., Samstag, 9., Samstag, 22. und Sonntag, 23. Jänner um 14.30 Uhr sowie an den drei Samstagen 15., 22. und 29. Jänner 2005 um 19.30 Uhr. Kartenvorverkauf im Gasthaus Schmalzer.



Terminkalender



Samstag, 20. November und Sonntag, 21. November Liebenau
Adventbasar

Samstag, 27. November Liebenau
5. Liebensteiner Adventmarkt, 10 bis 18 Uhr

Samstag, 27. November Mönchdorf
Musikverein Mönchdorf: großes Vereinskonzert, 20 Uhr, Volksschule

Samstag, 27. November St. Georgen am Walde
Schorsch-Night-Live 2004
Musik: „Starmix“, Fakir-Feuerschlucker-Schlangenbeschwörer-Show, 20 Uhr, Gasthaus Sengstbratl

Samstag, 27. November Schönau
Musik zur Ehren der Heiligen Zäzilia, Jakobskirche, 20 Uhr

Samstag, 27. November Weitersfelden
Zwischenstromball, GH Bindeiter, 20.30 Uhr

Samstag, 27. November und Sonntag, 28. November Unterweißenbach
Märchenadvent im Jagdmärchenpark Hirschalm, 10 bis 17 Uhr

Sonntag, 28. November Pierbach
Adventkranzverkauf mit Standmarkt, Goldhauben- und Kopftuchgruppe; Weihnachtsausstellung im GH Scharlmüller-Populorum

Sonntag, 28. November Kaltenberg
Festliches Abendkonzert: Barocke Musik für Chor und Blechbläser; Ensemble Tonus, Company of Music; Leitung: Johannes Hiemetsberger, Pfarrkirche Kaltenberg, 17 Uhr

Freitag, 3. Dezember St. Leonhard
30 Jahre Elternverein

Samstag, 4. Dezember und Sonntag, 5. Dezember Unterweißenbach
Märchenadvent auf der Hirschalm, 10 bis 17 Uhr

Samstag, 4. Dezember St. Georgen am Walde
15. Volkstümliches Benefizkonzert, 19.30 Uhr, Gasthaus Sengstbratl

Sonntag, 5. Dezember Pierbach
Weihnachtsausstellung, GH Scharlmüller-Populorum; Laternenwanderung, 16 Uhr

Sonntag, 5. Dezember Unterweißenbach
30. Adventsingen der Liedertafel, 16 Uhr, Pfarrkirche

Dienstag, 7. und Mittwoch, 8. Dezember St. Georgen am Walde
Weihnachtsmarkt, Marktplatz

Mittwoch, 8. Dezember Pierbach
Weihnachtsausstellung, GH Scharlmüller-Populorum; Imkerbasar des Imkervereins

Mittwoch, 8. Dezember Weitersfelden
Adventsingen des Kirchenchores, Pfarrkirche, 16 Uhr

Samstag, 11. Dezember Liebenau
Adventmarkt in Schöneben

Samstag, 11. Dezember Schönau
Besinnlicher Advent der KFB, Pfarrheim, 14 Uhr

Samstag, 11. Dezember und Sonntag, 12. Dezember Unterweißenbach
Märchenadvent auf der Hirschalm, 10 bis 17 Uhr

Freitag, 17. Dezember Königswiesen
Laternenwanderung, Kirchenplatz, 16.,30 Uhr

Samstag, 18. Dezember Weitersfelden
Jubiläumsfeier 15 Jahre Weitersfeldner Advent, Marktplatz, 16 Uhr

Samstag, 18. Dezember Kaltenberg
Adventroas mit Bläsergruppen und Chor, Abmarsch ab 17 Uhr am Ortsplatz

Samstag, 18. Dezember und Sonntag, 19. Dezember Unterweißenbach
Märchenadvent im Jagdmärchenpark Hirschalm, 10 bis 17 Uhr

Sonntag, 19. Dezember St. Leonhard
FF. Langfierling: Friedenslicht-Übergabe

Sonntag, 26. Dezember Unterweißenbach
Ball der Gemeindevertretung, GH Fürst, 20 Uhr

Montag, 27. Dezember Liebenau
Kinderschikurs am Pfarrerberg, Union Liebenau

Donnerstag, 30. Dezember Mönchdorf
Jahresabschlussritt, Treffpunkt 11 Uhr beim GH Rameder

Mitwoch, 5. Jänner 05 Königswiesen
Musikverein Königswiesen: Neujahrskonzert, 20 Uhr, HS

Freitag, 7. Jänner und Samstag, 8. Jänner 05 Mühlviertler Alm
IQ-Jänner-Rallye

Donnerstag, 30. Jänner Kaltenberg
Bärenluckenlauf

Unsere regionale Arbeit wird unterstützt von EU, Leader+, Ziel 2, Agenda 21, Land OÖ., Büro für Frauenfragen und den Gemeinden der Region Mühlviertler Alm.

